

## BK25 – Datenfelder der Attributtabelle

Datenfeld	Bedeutung	Bemerkung
LEG_NR	Laufende Nummer der Kartiereinheit	Ohne systematische Ordnung
FARB_LEG	Zusammenfassung von Kartiereinheiten anhand von Bodentyp und Hauptbodenart	Mögliche Grundlage für eine sehr umfangreiche digitale Legende, die Bodentyp und Hauptbodenarten-Schichtung berücksichtigt
FACHINHALT	Aneinanderreihung aller verschlüsselter Fachinformationen	6 Fachinformationen jeweils durch Punkt voneinander getrennt
GESTEIN_G	Dominante Gesteinsgruppe	Vgl. Anhang unter Ziffer 1
BOART_SCH	Bodenartenschichtung	Vgl. Anhang unter Ziffer 2
BOSYS_EIN	Bodensystematische Einheit in Kürzelschreibweise nach KA5, in der Regel auf Bodensubtypen-Niveau, z.T. auch auf Varietäten-Niveau.	Vgl. Anhang unter Ziffer 3, Abweichung von KA5: HF: für Organomudde (Boden aus einer Mudde mit mehr als 30% organischer Substanz) MCg: das kleine g steht für „gering entwickelt“, Einheit wird für nach 1970 eingedeichte Köge verwendet (gering entwickelte Kalkmarsch)
A_GESTEIN	Bodenausgangsgestein (Schichtung der geologischen Ausgangsgesteine der Bodenbildung)	Nach Tab. 43, KA5 in Verbindung mit Abb. 25 KA5 Ergänzungen nach Symbolschlüssel Geologie (2015)(insbesondere Seiten 257ff) und LLUR spezifischen Definitionen Vgl. Anhang unter Ziffer 4
GW_STUFE	Grundwasserstufe	Nach Tab. 59, KA5 Vgl. Anhang unter Ziffer 5
ANTHRO_VER	Anthropogene Veränderungen, Besonderheiten	Vgl. Anhang unter Ziffer 6
LT_BODFORM	Langtext Bodenform	Textfeld mit Bodentyp und Bodenausgangsgestein
LT_GW_ST	Langtext Grundwasserstufe	Textfeld Grundwasserstufe
LT_ANTHRO	Langtext Anthropogene Veränderungen, Besonderheiten	Textfeld zu Anthropogenen Veränderungen und Besonderheiten
BODTYP	Bodensystematische Einheit auf Bodentypen-Niveau	Textfeld mit Bezug zu Kap. 5.7.1.3 der KA5
BODKLASS	Bodensystematische Einheit auf Klassen-Niveau	Textfeld mit Bezug zu Kap. 5.7.1.3 der KA5

SUBTYP_NEB	Subdominanter (Neben-) Bodentyp oder bei Marschen: Ablagerungsraum	Beispiel: Bei SS-PP (Pseudogley-Podsol) wäre dies SS (für Pseudogley), Ablagerungsraum bei Marschen: m-br für marin bis brackisch, br-pm für brackisch bis perimarin
VARIETAET	Bodensystematische Varietät des Boden(sub)typs	Nach Tab. 50, KA5 z.B. g für vergleht
LT_DOM_GES	Langtext dominante Gesteinsgruppe	Vgl. Anhang, Ziffer 1
ZW_UESCHRI	Zwischenüberschrift	Zwischenüberschrift für Legendengliederung (Volltext)
LT_BOART_S	Langtext Bodenartenschichtung	Vgl. Anhang, Ziffer 2
MARSCHEN_U	Marschen-Untergliederung nach Ablagerungsmilieu	m-br für marin bis brackisch br-pm für brackisch bis perimarin
MOOR_UNTER	Moorunterlagerung im Marschgebiet	m-br für marin bis brackisch br-pm für brackisch bis perimarin
LEG_GEN	Zusammenfassung von Bodensystematischen Einheiten für die angewendete Farblegende	Text
LEG_NAME	Bodentypenname für die Farblegende	Text
LEG_ID	ID für die angewendete Farblegende	Auf dieses Feld bezieht sich die angewendete Farblegende
Shape_Length	Umfang des Polygons [m]	Zahl
Shape_Area	Fläche des Polygons [m <sup>2</sup> ]	Zahl

\*) KA5: Bodenkundliche Kartieranleitung, 5. verbesserte und erweiterte Auflage, Hannover 2005

## Anhang:

### Kürzelerklärung für BK 25, digital (Attributtabelle)

Die inhaltliche Beschreibung der Einheiten ist in 6 Felder aufgeteilt, die jeweils durch Punkte voneinander abgetrennt sind.

#### **1. Ziffer: dominante Gesteinsgruppe (in Bezug auf die Pedogenese)**

folgende Einträge sind möglich:

marinogen:	1	Beispiele: mariner Schluff, humoser brackischer Ton
fluviatil,limnisch	2	Beispiele: Auensand, mineralische Mudde, limnischer Sand
organogen:	3	Beispiele: Niedermoortorf, organische Mudde
kolluvial:	4	Beispiele: kolluvial umgelagerter Sand, Schwemmfächersand
äolisch :	5	Beispiele: Flugsand, Lösssand
glazial, periglazial:	6	Beispiele: Schmelzwassersand, Geschiebedecksand
präquartär:	7	Beispiele: Glimmerton, Anhydrit, Rotliegendton
anthropogen:	8	Beispiele: Bauschutt, umgelagerter Sand

#### **2. Ziffer: dominante Bodenartenschichtung**

folgende Einträge sind möglich:

Sand	1	durchgängig Sand	11
		Sand über Lehmsand	12
		Sand über Lehm	13
		Sand über Schluff bis Ton	14

		Sand über humosem Ton	15
		Sand über Torf	16
Lehmsand + Schluffsand	2	durchgängig Lehmsand und Schluffsand	22
		Lehmsand über Sand	21
		Lehmsand über Lehm	23
		Lehmsand über Schluff bis Ton	24
		Lehmsand über humosem Ton	25
		Lehmsand über Torf	26
Lehm	3	durchgängig Lehm	33
		Lehm über Sand	31
		Lehm über Lehmsand	32
		Lehm über Schluff bis Ton	34
		Lehm über humosem Ton	35
		Lehm über Torf	36
Schluff bis Ton	4	durchgängig Schluff bis Ton	44
		Schluff bis Ton über Sand	41
		Schluff bis Ton über Lehmsand	42
		Schluff bis Ton über Lehm	43
		Schluff bis Ton über humosem Ton	45
		Schluff bis Ton über Torf	46
		Schluff bis Ton über Festgestein	47
humoser Ton	5	durchgängig humoser Ton	55
		humoser Ton über Sand	51
		humoser Ton über Lehmsand	52
		humoser Ton über Lehm	53
		humoser Ton über Schluff bis	54

		Ton	
		humoser Ton über Torf	56
Torf	6	durchgängig Torf	66
		Torf über Sand	61
		Torf über Lehmsand	62
		Torf über Lehm	63
		Torf über Schluff bis Ton	64
		Torf über humosem Ton	65
Festgestein	7	durchgängig Festgestein	77

### 3. Ziffer: bodensystematische Einheit

Angegeben wird in der Regel die bodensystematische Einheit auf Subtypen- oder Varietätenniveau. Ein Hierarchiebaum ermöglicht auch Abfragen nach der Bodenklasse oder dem Bodentyp.

bodensystematische Hierarchiestufe Subtyp:	(Norm-)Podsol	PPn
	Auengley	GGa
	Podsol-Braunerde	PP-BB

bodensystematische Hierarchiestufe Varietät:	pseudovergleyter Podsol	sPPn
	podsolierter Gley	pGGn
	vergleyte Podsol-Braunerde	gPP-BB

### 4. Ziffer: Bodenausgangsgestein

Es wird das Bodenausgangsgestein als komplette Schichtfolge mit den Tiefenstufenkürzeln nach KA 5 (vgl. S. 293) angegeben. Bei mehreren Schichten innerhalb einer Tiefenstufe die zweite oder x-te Schicht mit Semikolon angehängt.

Die Schrägstriche haben folgende Bedeutung:

\ : Schichtwechsel zwischen 0 und 3 dm

/ : Schichtwechsel zwischen 3 und 7 dm

// : Schichtwechsel zwischen 7 und 12 dm

/// : Schichtwechsel tiefer als 12 dm

#### 5. **Ziffer: Grundwasserstufe** (Grundwasser im bodenkundlichen Sinn)

folgende Einträge sind möglich:

Grundwasserstufe 1 (feuchte Zeit an der Oberfläche): 1

Grundwasserstufe 2 (feuchte Zeit um 2dm unter Flur) 2

Grundwasserstufe 3 (feuchte Zeit um 4 dm unter Flur) 3

Grundwasserstufe 4 (feuchte Zeit um 8 dm unter Flur) 4

Grundwasserstufe 5 (feuchte Zeit um 12 dm unter Flur) 5

Grundwasserstufe 6 (feuchte Zeit um 16 dm unter Flur) 6

ohne Grundwassereinfluss: 0

Grundwasserstufe nicht bestimmt: 9

#### 6. **Ziffer: vermerkte anthropogene Veränderungen (und andere Besonderheiten):**

folgende Einträge sind möglich (Liste nicht abschließend):

bebaute Flächen	1		
Grundwasserabsenkung	2		
Abgrabung	3	Abgrabung allgemein	31
		Abgrabung in der Marsch, Niederung	32
		Abgrabung auf der Geest	33
		Abgrabung in der Marsch, z.T. rekultiviert	321
		Abgrabung rekultiviert	34
		Abgrabung, Feuchtbiotop, rekultiviert für Naherholung und Naturschutz	35
		Abgrabung, Deponie Bauschutt und Bodenaushub	36
		Abgrabung, (teil)verfüllt und rekultiviert	37
Auftrag	4	Aufschüttung	41
		Aufschüttung in der Marsch, Niederung	42
		Aufspülung sandreich (schluffig-sandig)	43
		Aufspülung tonreich (schluffig-tonig)	44
		Aufspülung im Watt	45
		Aufschüttung in der Geest	46
		Aufschüttung aus Muschelbruch	47
		Aufschüttung überw.	49

		Sand	
		Aufspülung in der Marsch	48
		Aufspülung >5dm kultiviert	481
		Aufspülung >5dm, unkultiviert	482
Sondernutzung	5	Sondernutzung Golfplatz	51
		Sondernutzung Flugplatz	52
		Mülldeponie	53
		Kläranlage	54
		Autobahn	55
durch Baggerung gestört	6		
Abtorfung	7	Abtorfung im Niedermoor	71
		Teilabtorfung im Niedermoor, rekultiviert	72
		Teilabtorfung im Hochmoor, Ödland	73
		Teilabtorfung im Hochmoor, rekultiviert	74
		Abtorfung im Hochmoor	75
ehemalige Deiche	8		
Tiefumbruch	90		
intensive Garten/-Baumschulkultur	91		
Immissionen durch Stäube	92		



anmooriger Oberboden			101
nur schwach salzhaltig			102

Beispiele:

**1.42.IW.Um-Tm//Sm.1.0** bedeutet:

dominante Gesteinsgruppe: marinogen  
dominante Bodenartenschichtung: Schluff bis Ton über Schluffsand/Lehmsand  
bodensystematische Einheit: Watt  
Bodenausgangsgestein: mariner Schluff bis Ton über tiefem marinen Sand  
Grundwasserstufe: 1 (Wasser in feuchter Zeit an der Oberfläche)  
Anthr. Veränderungen/bes. Merkm. keine

**1.46.MD-MN.U-T(m-br)///Sstw,Hn.4.0** bedeutet:

dominante Gesteinsgruppe: marinogen  
dominante Bodenartenschichtung: Schluff bis Ton über organischen Bildungen  
bodensystematische Einheit: Dwogmarsch bis Kleimarsch  
Bodenausgangsgestein: mariner bis brackischer Schluff bis Ton über sehr tiefem Strandwallsand und Niedermoortorf  
Grundwasserstufe: 4 (Wasser in feuchter Zeit um 8dm unter Flur)  
Anthr. Veränderungen/bes. Merkm. keine

**6.23.SS-BB.Sp//Lg(Mg).0.0**

bedeutet:

dominante Gesteinsgruppe:	glazial, periglazial
dominante Bodenartenschichtung:	Lehmsand über Lehm
bodensystematische Einheit:	Pseudogley-Braunerde
Bodenausgangsgestein:	Geschiebedecksand über tiefem Geschiebelehm, stellenweise Geschiebemergel
Grundwasserstufe:	0 (ohne Grundwassereinfluss)
Anthr. Veränderungen/bes. Merkm.	keine

**6.11.gPPn.Sa-Sp/Sp-Sf(Sgf).5.52**

bedeutet:

dominante Gesteinsgruppe:	glazial, periglazial
dominante Bodenartenschichtung:	Sand
bodensystematische Einheit:	vergleyter Podsol
Bodenausgangsgestein:	Flugsand bis Geschiebedecksand über Talsand, stellenweise Schmelzwassersand
Grundwasserstufe:	5 (Wasser in feuchter Zeit um 12dm unter Flur)
Anthr. Veränderungen/bes. Merkm.	Sondernutzung Flugplatz

**8.45.RZ/MN.Soj-Toj/U-T(m-br)//Thbr.5.48**

bedeutet:

dominante Gesteinsgruppe:	anthropogen
dominante Bodenartenschichtung:	Schluffsand/Lehmsand über Schluff bis Ton
bodensystematische Einheit:	Pararendzina über Kleimarsch
Bodenausgangsgestein:	anthropogen umgelagerter Sand bis Ton über marinem bis brackischem Schluff bis Ton über sehr tiefem, humosem brackischen Ton
Grundwasserstufe:	5 (Wasser in feuchter Zeit um 12dm unter Flur)
Anthr. Veränderungen/bes. Merkm.	Aufspülung in der Marsch

**6.24.SSn.Sp/Ub-Tb.0.0**

bedeutet:

dominante Gesteinsgruppe:	glazial, periglazial
dominante Bodenartenschichtung:	Schluffsand/Lehmsand über Schluff bis Ton
bodensystematische Einheit:	Pseudogley
Bodenausgangsgestein:	Geschiebedecksand über Beckenschluff bis -ton
Grundwasserstufe:	0 (kein GW-Einfluss)
Anthr. Veränderungen/bes. Merkm.	keine